

**Hockey:** TSV-Herren spielen unter Trainer Decher 3:3 und 1:1

## Zwei Remis zum Debüt

**BERLIN.** Mit einem 1:1 (1:1) beim SC Charlottenburg haben die Herren des TSV Mannheim Hockey ihr Doppelspielwochenende in Berlin beendet. Zuvor waren die Schwarz-Weiß-Roten unter ihrem neuen Trainer Stephan Decher bei den Zehlendorfer Wespen mit einem 3:3 (3:2)-Unentschieden in die Rückrunde der Zweiten Feldhockey-Bundesliga gestartet.

Gegen Charlottenburg brachte Max Schulz-Linkholt den TSVMH mit 1:0 in Führung (10.), doch noch vor der Pause erzielte Raik Depil den 1:1-Ausgleich (30.). „Wir haben uns zu viele Grüne und Gelbe Karten eingehandelt und mussten am Ende sogar mit zwei Mann in Unterzahl spielen. Trotzdem hatten wir am Schluss noch eine Strafecke, die uns den Sieg hätte bringen können, der allerdings schmeichelhaft gewesen wäre“, sagte Decher.

Bei seinem Debüt als TSVMH-Trainer musste er tags zuvor mit ansehen, wie sein Team die ersten zehn Minuten gegen die Wespen verschlief, die durch Constantin Staib (7.) und Nils Lange (10.) zweimal zustachen. „Danach haben wir gut reagiert“, sah Decher, wie die Mannheimer die Begegnung drehten. Lukas Goerdt mit zwei Strafeckentoren (19. und 30.) sowie ein Eigentor der Wespen, das Kei Käppeler gutgeschrieben wurde (22.), machten aus dem 0:2 ein 3:2. „Dann haben wir es versäumt, das 4:2 nachzulegen, wir hatten zahlreiche Riesenchancen“, bemängelte Decher die Effektivität seines Teams. Er trauerte zwei vergebenen Punkten nach, weil Alexander Inderthal (48.) noch das 3:3 für die Wespen erzielte. *and*